

2. Vierteljahr / Woche 09.06. – 15.06.2013

11 / Was sagt mir die Vergangenheit?

Visionen der Hoffnung (Sacharja I)

➤ Fokus

Gott fordert uns auf, aus der Vergangenheit zu lernen.

➤ Bibel

Lies die folgenden Bibeltexte:

- Sacharja 1,1–6
- 2. Korinther 12,9
- Sacharja 1,7–17

➤ Infos

Sacharja war ein jüngerer Zeitgenosse Haggais. Er wurde in der Verbannung geboren und kehrte 538 v. Chr. nach Jerusalem zurück. Sein Dienst dauerte viel länger als der Haggais. Seine ersten Prophetien erfolgten zwischen 520 und 518 v. Chr., die letzten aber wahrscheinlich erst 40 Jahre später.

Die Themen seiner Botschaften waren, wie auch bei Haggai, hauptsächlich der Wiederaufbau des Tempels und Jerusalems nach der Rückkehr der Juden aus der babylonischen Gefangenschaft. Sacharja war jedoch mehr ein apokalyptischer (auf das Weltende hinweisender) Seher, während Haggai ein praktisch denkender Mensch war. Durch Sacharja gibt Gott den aus der Gefangenschaft zurückgekehrten Juden Visionen voller Zukunftshoffnung. Im ersten Teil des Buchs spricht Sacharja jedoch auch über den Aufbau des Tempels. Er ermahnt das Volk, nicht zu vergessen, dass Gott seine Vorhersagen wahrgemacht und sie befreit hatte. Deshalb sollten sie nun seinen Tempel wieder aufbauen und dadurch Gott ehren. Außerdem sollten sich die Juden bewusst machen, dass die alten Propheten Recht gehabt hatten mit ihren Prophezeiungen: Wenn es eine Umkehr des Volkes zu Gott gegeben hätte, wäre dem Volk die Gefangenschaft erspart geblieben (siehe auch: [Studienheft zur Bibel, Seite 85](#) und [hier](#)).

➤ Thema

Lernen aus der Vergangenheit

- Was sollte das Volk Israel laut Sacharja aus der Vergangenheit lernen?
 - Was fällt dir spontan ein zu der Aussage: „Lerne aus der Vergangenheit!“? Was hat das mit dir zu tun? Wovon und wofür lernst du?
 - Wie funktioniert „Lernen aus der Vergangenheit“?
- Was kannst du für dein Leben heute aus der Vergangenheit lernen:
 - 1) Aus dem familiären Bereich?
Gab es in deiner Familie in der Vergangenheit Ereignisse, die dir zeigen, dass man es heute wieder genauso oder eben ganz anders machen sollte? Gibt es da etwas, das dein jetziges Verhalten oder Denken beeinflusste?
 - 2) Aus dem religiösen Bereich?
Was sagen dir die Geschichten über das Volk Israel für heute?
Was bedeuten dir die Erfahrungen gläubiger Menschen aus den verschiedenen Jahrhunderten (z. B. die der Märtyrer oder Reformatoren)?
Was sagen dir die Verheißungen in der Bibel und deren Erfüllungen?
 - Lies [Sacharja 1,1–6](#). Kannst du daraus etwas für heute lernen? Wenn ja, was? Wenn nein, warum nicht?
 - Wie wichtig ist die Vergangenheit für deine Zukunft? Vergleiche folgende Zitate:
„Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft.“ (Wilhelm von Humboldt)
„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“ (Albert Einstein)
 - Widersprechen sich die beiden Aussagen? Kannst du deine Antwort begründen?
 - Welche Aussage gefällt dir besser? Warum?
 - Schau dir dieses [Bild](#) an.
 - Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf, wenn du diese Zeilen liest?
 - Wie passen Gott und die Bibel in diese Überlegungen?

➤ Interaktiv

Frage der Woche in [facebook](#) und im [echtzeit-Forum](#), an der du dich bei der Diskussion gerne beteiligen kannst: „Kann man für sich persönlich wirklich etwas aus der Vergangenheit lernen? Wenn ja, was? Wenn nein, warum nicht?“